

William Shakespeare

Das Wintermärchen
(Originaltitel: „The Winter’s Tale“)

Aus dem Englischen von Werner Buhss

(c) henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH 2012. Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere die der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audiovisuelle Medien. Werknutzungsrechte können vertraglich erworben werden von:

henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH
Marienburger Str. 28
10405 Berlin
verlag@henschel-schauspiel.de
Tel.: 030 - 4431 8888

PERSONEN

LEONTES, König von Sizilien

MAMILLIUS, junger Prinz von Sizilien

Vier Lords von Sizilien:

CAMILLO

ANTIGONUS

CLEOMENES

DION

POLIXENES, König von Böhmen

FLORIZEL, Prinz von Böhmen

ARCHIDAMUS, ein Lord aus Böhmen

Alter SCHÄFER, vermeintlicher Vater Perditas

CLOWN, sein Sohn

AUTOLYCUS, ein Kleinverbrecher

Ein SEEMANN

Ein SCHLIESSER

Ein KNECHT

HERMIONE, Königin von Sizilien, Gemahlin von Leontes

PERDITA, Tochter von Hermione

PAULINA, Antigonus' Frau

EMILIA, Lady im Dienst Hermiones

Zwei Schäferinnen:

MOPSA

DORCA

Lords, Gentlemen, Ladies, Beamte am Gericht, Diener, Schäfer und Schäferinnen

DIE ZEIT, als Chorus

ORT

Sizilien und Böhmen

Die Übersetzung folgt im wesentlichen Arden, London 1966, in Ausnahmen (bei gravierenden Unterschieden) The First folio edition of Shakespeare's plays 1623.

Erster Akt

Erste Szene

Camillo. Archidamus.

Archidamus Wenn es sich ergibt, Camillo, und Sie aus ähnlichem Grund nach Böhmen kommen, wie mich jetzt der Dienst zu Ihnen verbracht hat, dann wird Ihnen der riesige Unterschied zwischen unserem Böhmen und Ihrem Sizilien in die Augen springen, wie ich schon sagte.

Camillo Ich denke, kommenden Sommer wird Sizilien Böhmen den Besuch zurückzahlen, den er ihm seit langem schuldet.

Archidamus Wenn wir uns mit der Bewirtung blamieren sollten, wird das durch unsere Liebe aufgewogen. Denn es ist doch so -

Camillo Ich bitte Sie -

Archidamus Ich spreche aus Erfahrung. Wir können nicht mit solcher Pracht - so auserlesen - ich weiß nicht, was ich sagen soll - wir werden euch besoffen machen, damit ihr unsren Mangel nicht spürt, und uns, wenn ihr uns schon nicht lobt, auch keinen Vorwurf machen könnt.

Camillo Dann zahlen Sie viel zu viel für eine Selbstverständlichkeit.

Archidamus Glauben Sie mir, ich sage, was mein Verstand mir aufgibt. Und meine Redlichkeit zwingt mich, es auszusprechen.

Camillo Sizilien kann gar nicht lieb genug zu Böhmen sein. Sie wurden in der Kindheit zusammen erzogen, das pflanzte eine solche Zuneigung zwischen sie, die nun nicht anders kann, als Ableger zu treiben. Seit sie Erwachsensein und königliche Pflichten trennen, treffen sie sich zwar nicht mehr privat, sondern auf der politischen Bühne mit Austausch von Geschenken, Briefen, Freundschaftsbezeugungen undsoweiter, so daß sie doch - obwohl getrennt - vereint scheinen, als ob sie sich die Hände reichten über einen Ozean und sich umarmten von den beiden Polen aus. Der Himmel erhalte ihre Freundschaft.

Archidamus Meiner Meinung nach gibts auf der ganzen Welt weder genug Bosheit noch Anlaß, sie zu zerbrechen. Ihr verfügt mit eurem jungen Prinzen Mamillius über eine unbeschreibliche Hoffnung, einen so jungen Mann mit so großen Erwartungen kennt die Geschichte der Menschheit noch nicht.

Camillo Ich gebe Ihnen vollkommen Recht, was die Hoffnungen betrifft. Er ist ein stattliches Kind, eine Droge für das Volk, er pumpt frisches Blut in alte Herzen. Die schon an Krücken gingen, bevor er geboren war, sehnen sich danach, ihn noch als Mann zu erleben.

Archidamus Würden sie denn sonst sterben wollen.

Camillo Sicher, wenn Sie keine andere Ausrede zum Weiterleben finden.

Archidamus Wenn der König keinen Sohn hätte, würden sie so lange an Krücken gehen, bis er einen hat.

Beide ab.

Zweite Szene

Leontes. Polixenes. Hermione. Mamillius. Camillo.

Polixenes Neun Wechsel hat der Flutbestimmer Mond Dem Schäfer angezeigt, seit unser Hintern Nicht mehr drückte unsern Thron. Viel Zeit, Mein Bruder, die ich auffülle mit Dank. Doch gingen wir für ewig als Ihr Schuldner Weg von hier. Drum mehre ich mit vielen Nullen Vor dem Komma dieses eine „Danke“ Mit tausendfachem Dank, der dem vorausging.

Leontes Sparn Sie Ihren Dank und zahln Sie, wenn Sie gehn.

Polixenes Sir, das ist morgen. Furcht treibt mich, was diese Zeit des Wegseins ausgebrütet haben mag, Daß nicht zu Haus auch noch ein scharfer Wind bläst, der uns Grund für unsre Rückkehr gibt. Und außerdem ermüde ich mit meinem Trägen Weilen Ihre Majestät.

Leontes Wir sind zu hartgesotten, Bruder, Sie stimmen uns nicht um.

Polixenes Kein Tag länger.

Leontes Eine Woche noch.

Polixenes Mein letztes Wort heißt: morgen.

Leontes Wir teiln die letzten Stunden, und ich streit nicht mehr.

Polixenes Bitte, keine Nötigung. 's gibt keinen
In der Welt, nicht einen, der mich rumkriegt
So wie Sie. So wär es, drängte Not Sie,
Mich zu halten, wie Not mich zwingt, es Ihnen
Zu verweigern. Staatsgeschäfte fordern
Unverzüglich mich nach Haus. Das mir zu
Hindern, sei es auch aus Liebe, wär mir Folter,
Mein Bleiben Ihnen Last. Um uns das zu ersparn,
Auf Wiedersehen, Bruder.

Leontes Zungenlahm die Königin?
Nun sagen Sie schon was.

Hermione Ich dachte, Sir,
Ich halte mich zurück, bis Sie ihn schwören
Lassen, nicht zu bleiben. Sir, Sie sind zu kalt.
Sagen Sie, Sie sind sich sicher, daß in Böhmen
Alles seinen Gang geht, gestern schon erhielten
Wir die Nachricht, sagen Sie ihm das,
Es erschüttert seinen Panzer.

Leontes Gut gesagt, Hermione.

Hermione Wenn er sagt, er sehnt sich nach dem Sohn,
Dann soll ers sagen. Und wir lassen ihn.
Er soll es schwörn, und er soll ziehn.
Wir treiben ihn mit Nudelhölzern heim.
Doch wag ichs, Ihre königliche Gegenwart
Für eine Woche auszuborgen, und mein Mann
Zahlt die zurück, wenn er nach Böhmen kommt,
Ich geb ihm einen Monat länger als er braucht.
Und doch, Leontes, keinen Klick der Uhr
Lieb ich dich weniger als eine Frau
Ihrn Mann. Nun, bleiben Sie?

Polixenes Nein, Madam.

Hermione Sie wollen doch.

Polixenes Ich kann nicht, wirklich.

Hermione Wirklich.
Sie speisen mich mit schalen Schwüren ab. Doch ich,
Und schwörn Sie auch die Sterne aus den Bahnen,

Ich sag: Aus Abfahrt wird nichts. Wirklich.
Sie gehen nicht. Das „wirklich“ einer Frau steht
Dem des Mannes in nichts nach. Sie wolln noch fort?
Sie zwingen mich, Sie als Gefangenen zu halten,
Nicht als Gast. Dann zahlen Sie die Kosten, wenn
Sie gehn, und sparen sich den Dank. Nun, was.
Gefangner oder Gast. Bei Ihrem scheuen „wirklich“,
Eins von beiden.

Polixenes

Dann Ihr Gast, Mylady.
Gefangner sein, heißt, Sie verletzt zu haben,
Was für mich schwerer ist, als Sie zu strafen.

Hermione

Dann nicht ihr Schließer sondern liebe Wirtin.
Los, erzähl Sie mir, was Sie und er, mein Mann,
Als Kinder so getrieben haben. Schlimme Sachen,
Denke ich.

Polixenes

Wir waren, schöne Lady,
Zwei Jungs, die dachten, morgen ist nichts anderes
Als heute, und wir sind für ewig Kinder.

Hermione

War nicht mein Mann der schlimme von euch beiden.

Polixenes

Wir waren Zwillingslämmern gleich, die blökend
In der Sonne tollen. Was wir uns taten,
War nur Unschuld gegen Unschuld. Gut und
Böse warn uns nicht bekannt, nicht mal im Traum.
Hätten wir dies Leben fortgesetzt, und unsren
Schwachen Geist zu Höhrem nicht gezüchtigt,
Wir könnten noch am Jüngsten Tag auf un-
Schuldig plädieren, die ererbte Schuld nicht
Mitgezählt.

Hermione

Ich schließ daraus, Sie strauchelten
Seitdem.

Polixenes

O Göttliche, Versuchung ist seither
Unser Begleiter. Denn in jenen Tagen,
Da wir noch grün hinter den Ohren warn,
War meine Frau ein Mädchen, und auch Ihre
Schönheit war noch nicht den Blicken meines
Schulfreunds ausgesetzt.

Hermione

Das wäre was.
Denken Sie das nicht zu Ende, sonst kommt raus,
Daß Ihre Frau und ich die reinsten Teufel sind.

Alle Freiheit, und die beiden fühlen sich wohl dabei,
Da wett ich drauf. Und dieses Tatschen, Grapschen,
Dies Getue jetzt, und dies geübte Lächeln,
Wie vorm Spiegel, waidwunde Seufzer. Spielchen,
Die mein Herz nicht mag, und meine Stirn noch weniger.
Mamillius,
Bist du mein Sohn.

Mamillius

Ich bins, Mylord.

Leontes

O Donnerwetter.

Das ist mein Stammhalter. Was, deine Nase tropft?
Man sagt, sie gliche meiner. Los, Kerl, komm,
Sie wächst dir aus dem Kopf. Wir putzen sie.
Kalb, Kuh und Stier wächst auch was aus dem Kopf.
Ihr Finger schäkert immer noch mit seiner Hand -
Wie gehts, mein wildes Kalb. Bist du mein Kalb.

Mamillius

Wenn Sie es wünschen, ja, Mylord.

Leontes

Dir fehlt noch das Geweih mit seinen Enden,
Um mir zu gleichen. Noch sagt man, wir glichen uns
Fast wie ein Ei dem andren. Weiber reden sowas,
Die sagen vieles, aber wären sie auch falsch
Wie Tünche, wie der Wind, die See, so falsch
Wie mancher sich den Würfel wünscht, der Mein
Und Dein nicht unterscheidet, bliebs doch wahr,
Zu sagen, dieser Junge ist wie ich. Na, los, Sir Page,
Glotzen Sie mich an mit Ihren blauen Augen, Witzbold -
Du liebstes Stück von mir. Kann die dich warf - ists möglich -
Lust, du gierst aufs Ganze, du machst möglich,
Was unmöglich scheint, verkehrst mit Träumen -
Wie geht das - verbündest dich mit Schemen,
Ein Kumpan des Ungefähren. Trotzdem glaubhaft,
Daß du mit Geistern kopulierst. So ist es,
Ohne jede Vollmacht, und ich krieg es raus,
Als Infektion des Hirns und als Verhornung
Meiner Stirn.

Polixenes

Was redet der.

Hermione

Es scheint, etwas verwirrt ihn.

Polixenes

Wie stehts, Mylord.

Leontes

So heiter, wie. Wie geht es Ihnen, bester Bruder.

Hermione Ein Kranz von dunklen Wolken legt sich Ihnen
Um die Stirn. Sind Sie verärgert, Lord.

Leontes Nein, nicht doch.
Wie oft verrät Natur den eignen Wahnwitz, ihre
Zärtlichkeit und macht sich selbst zum Spielzeug
Härterer Geister. Seh ich mir die Züge an
In meines Sohns Gesicht, ist mir, als springe
Ich dreiundzwanzig Jahr' zurück und sehe mich
Im grünen Samt, den Dolch im Futteral, daß er
Dem Herren nicht gefährlich wird und beißt,
Wie das bei Schnickschnack schon mal vorkommt.
Wie ähnlich war ich diesem Gürkchen, diesem
Würstchen, diesem Gentleman. Mein werter Freund,
Nehmen Sie statt Geld auch rohe Eier.

Mamillius Nein,
Ich drück sie Ihnen ins Gesicht.

Leontes Sieh an.
Dann Petri Heil. Mein Bruder, sind Sie auch
In Ihren jungen Prinzen so verliebt, wie ich
In meinen.

Polixenes Sir, zu Haus ist er mein Tagwerk,
Meine Freude und mein Lebensinhalt,
Grad noch mein verschworner Freund, jetzt Feind.
Schmarotzer, Staatsmann und Soldat.
Er kürzt den Juli- zum Dezembertag.
Und heilt mit seinen Alberein Gedanken,
Die sonst mein Blut verdickten.

Leontes Gleichen Dienst
Versieht der Kavalier bei mir. Wir beide gehn, Mylord,
Sie haben Ernstres vor. Hermione, wie du
Zu unsrem Gast bist, zeigt, wie du mich liebst.
Mach, was uns teuer ist, erschwinglich.
Nach dir und diesem jungen Rumtreiber
Ist er der nächste mir.

Hermione Falls Sie uns suchen,
Sie finden uns im Garten. Leisten Sie uns dort
Gesellschaft?

Leontes Handeln Sie nach Ihrem Gusto,
Ich find euch, falls ihr euch nicht ingrabt.
Beiseite Ich mache jetzt den Angler, ihr sollt nur

Nicht sehn, wie ich die Schnur auswerfe.
Geht nur, geht schon.
Wie sie ihm den Mund zum Schnäbeln hinstreckt.
Und weiberfrech auf ihres Gatten Ein-
Verständnis setzt.

Polixenes, Hermione, Gefolge ab.

Jetzt ist sie weg.
Zolldick gehört, knietief in Schande.
Geh spielen, Junge, deine Mutter spielt,
Und ich spiel auch, Schmach heißt die Rolle,
Und bin ich fertig, buht man mich ins Grab.
Hohn und Gezeter werden mein Applaus sein.
Geh spielen, Junge, los, geh spielen.
Es gab schon vor mir Hahnreis, irr ich nicht.
Auch jetzt gibts Männer, hier und heute,
Die beim Tee mit ihrer Frau, nicht wissen,
Daß die in Nachbars Bett geflutet,
Und sein Moor von dem gestochen wird.
Sir Nachbar Grinsebacke, was für Trost.
Auch anderer Männer Türen haben zweite
Schlüssel, von denen sie wie ich nichts wissen.
Wenn alle an den abtrünnigen Fraun verzweifelten,
Der zehnte Teil der Menschheit hing sich auf.
Da hilft kein Arzt. Die ganze Welt ein Puff,
Und durchgehend geöffnet, erstes Haus am Platz,
In Ost, West, Nord und Süd. Soviel steht fest:
Der Weiberschoß kennt keine Schranke,
Der Feind geht zollfrei ein und aus mit Sack
Und Pack. X-Tausende von uns sind krank
Davon und wissens nicht. Was ist, mein Junge.

Mamillius

Man sagt, ich bin wie Sie.

Leontes

Das ist ein Trost.
Was. Ist Camillo hier.

Camillo

Ja, Mylord.

Leontes

Geh spielen, Mamillius, du bist ein ehrenwerter Mann.

Mamillius ab.

Camillo, unser großer Gast will doch noch bleiben.